

## Holz, Arno: ümbzwänckt sein Hauß auß Eyß/ (1896)

- 1 ümbzwänckt sein Hauß auß Eyß/
- 2 itzt sizt es sich so rächt geheuer
- 3 ümb unser lihbes Schornstein-Feuer!
- 4 Durch den nichts alß blancken Frost
- 5 klirrt der
- 6 in den krauß befrohrenen Scheiben
- 7 siht man kleine Blühmckens kleiben.
- 8 durch den dikken Dannicht streifft/
- 9 Hirsche/ Wölffe/ Bären/ Lüxe/
- 10 knallt sich seine Kugel-Büxe.
- 11 sinnt itzt nur auffs Schlitten-Fahren.
- 12 Kömbt er Abends froh nach Hauß/
- 13 ziht sie ihm den Harnisch auß/
- 14 Hasel-Hühner/ Löffel-Kraut
- 15 stehn schon for ihn auff-gebaut
- 16 und zu einem Gläsgen Wein
- 17 Sauer-Kohl mit Pflükk-Hächt dreyn.
- 18 Beyde Brüste nakkt und blohß/
- 19 sizt sie sich auff seinen Schooß;
- 20 alles ist ihm frey gestellt/
- 21 sälbst ihr göldnes Rohsen-Zelt!
- 22 läßt sich die beyden lihben
- 23 und stopfft sich seinen schwartzen Bauch
- 24 fäst voll Gänse-Grihben.
- 25 saufft sihben Eymer Bacharacher.
- 26 Drauff so rukken beyde dicht
- 27 in das göldne Lampen-Licht
- 28 und zu einer Pfeiff Thobakk
- 29 spihlen sie dan Dicke-Dakk.
- 30 Unterdeß pfaucht immer gröber

31 durch die dikk begraute Lufft  
32 zirculirt ein Schnee-Gestöber.  
33 Puh Teuffel/ fegt das kolt!  
34 Ich acht/ ein guht Glaß Wein  
35 sampt einer Braht-Worst sollt  
36 ihm angenehm itzt seyn!  
37 verkäufft blohß Honig-Fladen.  
38 Mit Hertzgens gantz auß Kuchen  
39 macht er die Kindgens juchen/  
40 mit Prillekens und Prindten  
41 stopfft er sie voll biß Hindten.  
42 Mit Obst und Confectüren  
43 kan er sie durchauß rühren;  
44 Knakk-Mandeln und Morsöllen –  
45 er weiß schon/ waß sie wöllen!  
46 Heimlich streichen zu ihm hin  
47 auch die kleinen Jüngffrichin.  
48 Sie sind for Feffergens und Würtzgens/  
49 sie knuppen gerne Nonnen-Fürtzgens/  
50 sie sind mit wenig Worten  
51 for angemachte Torten.  
52 drückt die Ofen-Banck und spinnt.  
53 Jeden Morgen kombt sie nider/  
54 denn sie tichtet – Mayen-Lider!

55 Bringstu mir schon Späkk und Worst/  
56 bringstu mir schon Schincken?  
57 Mein/ waß blagt mich for ein Dorst/  
58 schaff mir auch zu drincken!  
59 Lilgen/ Tulipen und Klee  
60 däkkt itzt Elen-tieffer Schnee/  
61 darbey ohne Warm-Bier seyn  
62 wäre for mir Hellen-Pein!

63 sihst wie ein Zintz-Hahn auß/

64 weil deine Nase itzt  
65 nichts alß Rubinen schwizzt!  
66 Erst itzt erfreut dich gantz  
67 die lihbe  
68 in deinem Sauff-Hauß sizztu da/  
69 ronda dinellula! –  
70 Nirgends mehr ein Weg hin geht/  
71 alles ist fästzu geweht/  
72 und man hört für seinem Singen  
73 kaum noch/ wie die Schlittgens klingen.

74 Juhch Hoscha Holl/  
75 itzt bün ich voll!  
76 Itzt kan ich kaum von deinen Knieen  
77 die schwache Hand zurukk mehr zihen!  
78 Deine außerlesne Jugend/  
79 deine ohngemeine Dugend/  
80 dein wie Spihgel-glattes Kinn  
81 nehmen mich mir sälbst dahin!  
82 Schon so sizzen wir verschränckt/  
83 in einander ein-gehänckt/  
84 schon so bün ich gantz vergnügt/  
85 weil dein Mund sich meinem fügt.  
86 Kleine/ schnell versezzte Küsse  
87 sind die schönsten Pompernüsse;  
88 nicht zu wenig/ nicht zu vihl/  
89 Lihben ist kein Poppcken-Spihl.  
90 Dihser war dir ein Genuß/  
91 bitte nun den Gegen-Kuß.  
92 Ey/ botz Klekk/ war daß ein Schmäzzgen!  
93 Du verlihbtos Löffel-Käzzgen!

94 Dorillgen/ laß itzt das Spinett/  
95 uns wird zu wohl/ wir gehn zu Bett.